



## Pressemitteilung

Für Rückfragen: Corina Huneke, Tel: 069/7919-349

# SVG schult spanische Fahrer für Deutschland

Stuttgart, 07. Dezember 2012 – Nach Abschluss ihrer Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen nehmen heute dreizehn spanische Berufskraftfahrer ihre Arbeit bei vier schwäbischen Transportunternehmen auf. Die aus dem südspanischen Motril stammenden Trucker waren zuvor bei der SVG Stuttgart für die speziellen Anforderungen im deutschen Nah- und Fernverkehr trainiert worden. Zudem absolvierten die Männer einen achtwöchigen Sprach- und Integrationskurs bei der Sprachschule Internationaler Bund (IB) in Tübingen. Schon während der Maßnahmen war es der SVG gelungen, die Fahrer an vier langfristig denkende Mitgliedsbetriebe zu vermitteln. Jeder Unternehmer musste sich dafür mit rund 4.000 Euro an den Kosten der Ausbildung beteiligen und einen Arbeitsvertrag mit Löhnen auf deutschem Niveau bieten. Die Kosten für das neue Personal sind mit notwendigen Investitionen für einen C/CE-Führerschein vergleichbar, den die Fahrer bereits mitgebracht hatten.

Unter den Arbeitgebern sind namhafte Firmen wie die Barth-Logistikgruppe oder die Haller Spedition. „Wir als Unternehmer müssen mehr Verantwortung für die Fahrer übernehmen und bereit sein, für gut ausgebildete Fahrer zu zahlen“, betont Gerold Haller. Der Transportunternehmer aus Ebersbach wird seine neuen Mitarbeiter sorgfältig einarbeiten und sie die ersten Wochen von erfahrenen Kollegen auf ihren Touren begleiten lassen.

Das Praxistraining für deutsche Straßen fand hauptsächlich auf dem Betriebs- und Übungsgelände der SVG Stuttgart statt. Geübt wurde vor allem das Fahren und Rangieren mit Gliederzügen, die in Spanien fast unbekannt sind. Außerdem stand das Auf- und Abnehmen von Wechselbrücken sowie das Fahren bei Eis und Schnee auf dem Trainingsprogramm. Neben den SVG-Schulungsfahrzeugen stand dafür auch ein Fahrsimulator zur Verfügung.

Organisiert wurde die bisher einmalige Aktion durch die Projektgruppe „Vision Job“. Diese besteht aus SVG Stuttgart, KRAVAG-Versicherung Hamburg, Internationaler Bund Württemberg, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie das Kompetenzzentrum des Rationalisierungskuratoriums der Wirtschaft (RKW). Das RKW hatte den Kontakt nach Spanien hergestellt.

Künftig könnten aber auch arbeitslose Berufskraftfahrer aus anderen Ländern der EU rekrutiert werden. Die Idee lasse sich genauso auf andere Staaten übertragen. Und nicht nur das: „Wir hoffen, dass unser Beispiel Schule macht und andere Bundesländer ähnliche Projekte anstoßen“, sagt Uwe Nestel, Vorstand der SVG Württemberg. Langfristig könne mit „Vision Job“ der zunehmende Fahrermangel abgemildert werden. „Das Rekrutieren und Qualifizieren von Berufskraftfahrern aus dem Ausland kann sich zu

einer wichtigen Säule bei der Beschaffung von Fachkräften entwickeln“, ist Werner Gockeln, Vorstand der SVG Bundeszentrale in Frankfurt am Main, überzeugt. Vor allem vor dem Hintergrund, dass in Deutschland altersbedingt jährlich durchschnittlich 30.000 Arbeitsplätze neu besetzt werden müssen. Die maximal 3.000 neuen Ausbildungsverhältnisse für Berufskraftfahrer seien da nur ein Tropfen auf dem heißen Stein.

(3.103 Zeichen, inkl. Leerzeichen)

**Bildunterschrift (vl.): Traugott Hasart**, Schulungsleiter der SVG Stuttgart, **Ruiz Isidro**, Fahrer, **Rodriguez Ruiz**, Fahrer, **Werner Gockeln**, Geschäftsführender Vorstand der SVG-Zentrale, **Uwe Nestel**, Geschäftsführender Vorstand, SVG Straßenverkehrs-Genossenschaft Württemberg eG, **Campos Canadas**, Fahrer. **Foto: SVG**

**Aktuelles Bild- und Filmmaterial zum Download unter:**

**[https://www.dropbox.com/sh/852fmcb49y1b4xa/4VU3WrjCG7/SVG\\_BKF-Spanien](https://www.dropbox.com/sh/852fmcb49y1b4xa/4VU3WrjCG7/SVG_BKF-Spanien)**

**Hintergrund für die Redaktion:**

**Die Straßenverkehrsgenossenschaft (SVG)** ist Beratungs- und Servicedienstleister für die Transport- und Logistikbranche. Zum Produktportfolio zählen unter anderem Aus- und Weiterbildung, Arbeitssicherheit, Fördermittelberatung, europaweite Mautabrechnung und Transportversicherungen in Kooperation mit der KRAVAG sowie Personenversicherungen mit der R+V Versicherung. Die SVG-Gruppe verfügt über mehr als 30 Autohöfe und Tankstellen sowie 22 Fahrschulen, beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter und setzt mehr als 500 Moderatoren und Trainer ein. Im Jahr 2011 hat der SVG-Verband mehr als 80.000 Berufskraftfahrer geschult und 5.100 Förderanträge für das De-Minimis-Verfahren vorbereitet. 13.000 Transport- und Logistikunternehmen mit 120.000 schweren Lkw haben ein Mautvolumen von 880 Millionen Euro über die SVGen abgerechnet und 5.000 Unternehmen nutzten die SVG Tank- und Servicekarten. Die SVGen betreuen insgesamt mehr als 40.000 Verkehrsbetriebe in Arbeitsschutzthemen und über 200.000 Versicherungsverträge bei rund 11.000 gewerblichen Kunden. Gegründet wurde die SVG im Jahr 1947 als eingetragene Genossenschaft. Heute sind rund 8.000 Transport- und Logistikunternehmen als Mitglieder den 17 regionalen Straßenverkehrsgenossenschaften angeschlossen. Sitz der Bundeszentrale ist Frankfurt/M. Die SVG ist Mitglied im Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V. und unterstützt folgende Initiativen: Kinder- Unfallhilfe, Doc Stop, Zeig Dein Profil - Werde Kraftfahrer. Mehr unter [www.svg.de](http://www.svg.de).

**Beleg erbeten!**

SVG Bundes-Zentralgenossenschaft Straßenverkehr eG, Breitenbachstraße 1, 60487 Frankfurt, Corina Huneke, Tel: 069/7919-349, E-Mail: [presse@svg.de](mailto:presse@svg.de)  
Internet: [www.svg.de](http://www.svg.de)